

**Bezeichnung des Ausschusses**

Schul- und Kulturausschuss

**Tag der Sitzung**

01.11.2006

**Beginn der Sitzung**

16.30 Uhr

**Ende der Sitzung**

18.32 Uhr

**Ort der Sitzung**

Kreis- und Stadtarchiv, ab TOP 2 im Historischen Rathaus Zi. 4

**Anwesend**

Ratsherr Stahmer, Vorsitzender  
Ratsherrin Reichhelm, stellv. Vorsitzende  
Ratsherr Dr. Müller  
Ratsherr Studt  
Frau Klopke  
Herr Kracht  
Frau Herold  
Herr Krämer, bis einschl. TOP 5

**es fehlten**

Ratsherr Manfred Jauß

**Ferner anwesend**

Herr Bürgermeister Blaschke  
Ratsherrin Witteck-Sachs  
Herr Peters, Vorsitzender d. Finanzausschusses  
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe  
Herr Mühle, theaterr itzehoe  
Frau Rohwedder, Amt f. Schulen, Sport u. Kultur  
Frau Jankowski-Seebandt, Stadtbibliothek  
Frau Puymann, Leiterin des Kreis- u. Stadtarchivs  
Herr Brommer, Wenzel-Hablik-Stiftung  
Frau Ahrens-Gravert, Leiterin d. VHS  
Frau Otte, Geschäftsführerin d. VHS  
Frau Ehlers, Schulrätin  
Herr Gregor, Hauptschule Sude  
Herr Schada von Borzyskowski, Leiter der Hauptschule Sude  
Frau Grübmeyer, stellv. Leiterin der Fehrs-Schule  
Herr Hartung, Leiter der Auguste Viktoria-Schule  
Herr Föllscher, stellv. Leiter der Auguste Viktoria-Schule  
Frau Hülsing, kom. Leiterin der Pestalozzi-Schule  
Presse  
3 Zuhörer

**Protokollführer**

Herr Arndt

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. Stahmer

Unterschrift des Protokollführers

gez. Arndt

Der Vorsitzende des Ausschusses, Ratsherr Stahmer, eröffnete die Sitzung im gemeinsamen Kreis- und Stadtarchiv und begrüßte die Anwesenden. Er dankte der Leiterin des Archivs, Frau Puymann, für die Einladung und stellte anschließend die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Einvernehmlich wurde beschlossen die Tagesordnungspunkte 1 bis 14 in öffentlicher Sitzung, anschließend den Tagesordnungspunkt 15 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

### **TOP 1 Bericht über die Situation des Kreis- und Stadtarchiv**

Der Ausschuss informierte sich über die Entwicklung und Situation des Kreis- und Stadtarchivs. Frau Puymann gab Auskünfte zu den Beständen und der Tektonik des Archivs und wies auf die im Vergleich zu anderen Kommunalarchiven gute Auslastung hin. Neben den abgelegten Akten der Kreis- und Stadtverwaltung verfügt das Archiv über umfassende Sammelbestände (Briefe, Tagebücher, etc.), ein Zeitungsarchiv aus dem Bereich des heutigen Kreisgebietes, einen Fotobestand mit mehr als 30.000 verzeichneten Bildern (davon ca. 15.000 Fotografien bereits digitalisiert), sowie eine regionalgeschichtliche Bibliothek. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Frau Puymann, dass der vorhandene Platz im Historischen Rathaus und in den Ausweichräumen der Landwirtschaftsschule derzeit ausreichend bemessen sei, es jedoch an einem geeigneten Zulieferraum fehle. Anschließend lud Sie die Anwesenden zu einem Rundgang durch die Archivräume ein.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 13 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 30.08.2006**

Es wurden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		01.11.2006	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Roh	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Schreiben der Schulrätin Frau Ehlers					
Betreff Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Sachstand Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Für und Wider einer möglichen Kooperation mit einem anderen Förderzentrum darzustellen und eine entsprechende Übersicht dem Ausschuss kurzfristig zur Kenntnis zu geben.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		01.11.2006	3
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Beglaubigt			
				gez. Arndt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 3	
<p>In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 05.07.2006 sprach der Ausschuss eine Resolution zur Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule aus. Der Einsatz eines Schulleiters für zwei Schulen wird nicht für sachgerecht gehalten. Es wurde gefordert, einen Schulleiter allein für die Pestalozzi-Schule einzusetzen.</p> <p>Die Schulrätin Frau Ehlers wurde über diese Resolution informiert. Die Antwort hierzu kann der beigefügten Anlage entnommen werden. Wie in der vergangenen Sitzung des Schul- und Kulturausschuss erbeten, wurde Frau Ehlers außerdem zu der Sitzung eingeladen und wird über den aktuellen Stand des Verfahrens berichten.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter			
<b>18.10.2006</b>	i.V. Rohwedder			

Der Vorsitzende begrüßte die Schulrätin Frau Ehlers und dankte ihr für die Bereitschaft, dem Ausschuss über den Verlauf der Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule berichten zu wollen. In diesem Zusammenhang relativierte Herr Stahmer die Formulierungen der Resolution des Schul- und Kulturausschusses in dieser Angelegenheit und wies darauf hin, dass es dem Ausschuss im Wesentlichen um die Besetzung der Stelle mit einem Schulleiter gehe.

Frau Ehlers berichtete, dass die o. g. Stelle nunmehr seit einem Jahr vakant sei und bereits viermal ausgeschrieben wurde. Nach der 4. Ausschreibung entstand mit Blick auf die Veränderungen in der Schullandschaft die Überlegung, zwei Förderzentren künftig organisatorisch miteinander verbinden zu wollen und diese unter eine gemeinsame Leitung mit jeweils einer Abteilungsleitung zu stellen.

Grundsätzlich wurden diese Überlegungen durch die geplanten Mindestgrößen für Schulen ausgelöst. Derzeit wird die Messgröße für Förderzentren (je 1000 Grundschüler) im Kreis Steinburg nur von der Pestalozzi-Schule erfüllt werden können. Daher wird es notwendig sein, dass sich die bestehenden Förderzentren miteinander oder vorhandene Förderzentren mit Regelschulen verbinden müssen. Ein Vorteil für die Kooperation zweier Förderzentren, wie beispielsweise Itzehoe und Wilster, bestände in der Möglichkeit untereinander Fachkompetenzen austauschen zu können.

Im Weiteren führte Frau Ehlers aus, dass derzeit zwei Bewerbungen für die Besetzung der Schulleiterstelle an der Pestalozzi-Schule vorliegen. Der Schulträger könne sich daher nun positionieren, den Schulleiterwahlausschuss einberufen oder im Hinblick auf eine mögliche Zusammenlegung die Ausschreibung stornieren. Alternativ könnte dann eine Lösung mit einem möglichen Kooperationspartner ausgehandelt werden.

Herr Kracht erkundigte sich nach der zukünftigen Stellenbewertung im Falle einer Zusammenlegung. Frau Ehlers erklärte, dass derzeit im Bildungsministerium keine Antwort auf diese Frage zu erlangen sei. Herr Stahmer wies im Weiteren auf den Beratungsbedarf in dieser Angelegenheit hin und stellte die Frage, ob eine Kooperation auch erzwungen werden könne. Dies wurde von der Schulrätin verneint. Anschließend ging Ratsherrin Reichhelm auf die Mehrbelastung der derzeitigen kommissarischen Leiterin der Pestalozzi-Schule, Frau Hülsing, ein und wies darauf hin, dass eine erneute Ausschreibung den Zeitpunkt der Nachbesetzung erheblich nach hinten verlagern würde. Darüber hinaus äußerte sie ihre Bedenken, ob eine gemeinsame Schulleitung die notwendige personelle Präsenz zeigen könne wie bisher.

Bürgermeister Blaschke schlug vor, das Für und Wider einer Kooperation durch die Verwaltung darstellen zu lassen und entsprechende Unterlagen dem Ausschuss kurzfristig vorzulegen. Dem Vorschlag des Bürgermeisters schloss sich der Ausschuss einstimmig an. Auf Nachfrage des Ratsherrn Dr. Müller gab die Schulrätin im Vorgriff auf TOP 14 Auskünfte zur Schulentwicklungsplanung. Abschließend bat sie eine für März 2007 geplante Veranstaltung des IQSH zum Thema Special Olympics in Sportzentrum am Lehmwohld zu unterstützen. Die Verwaltung wurde gebeten eine entsprechende Nutzungserlaubnis zu erteilen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen	a) Haushaltsplan 2006: Rechnungsergebnis 01.01. bis 31.08.2006 b) Haushaltsplan 2006: Prognose 01.09. bis 31.12.2006 c) Haushaltsplan 2007: Hochrechnung auf Vorjahresbasis				
Betreff Haushaltsplanung der Volkshochschule Itzehoe					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	Verweisung Bürgermeister/in an _____ ausschuss				Unterschrift Bürgermeister/in
4.	Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>01.11.2006</b>	<b>4</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister				gez. Arndt	
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 4
<p>Die Volkshochschule Itzehoe hat mit Schreiben vom 27.09.2006 das Rechnungsergebnis für die Monate Januar bis August 2006 sowie eine Prognosemeldung für den Zeitraum September bis Dezember 2006 vorgelegt. Zeitgleich wurde eine Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2007 übersandt. Diese Unterlagen sind der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Danach wird das Haushaltsjahr 2007 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von 33.700,00 € abschließen. Die Volkshochschule weist jedoch darauf hin, dass im Januar 2007 ein sofortiger Finanzbedarf in Höhe von ca. 35.000,00 € für Honorare, Gehälter und Mieten besteht.</p> <p>Im Weiteren sieht die Haushaltsplanung 2007 der Volkshochschule Ausgaben in Höhe von 578.000,00 € vor. Diesen Ausgaben stehen erwartete Einnahmen in Höhe von 544.000,00 € gegenüber, sodass sich auf Grundlage der bisherigen Hochrechnung ein Fehlbetrag in Höhe von 34.000,00 € ergeben wird. Hierbei wurde der zu erwartende Zuschuss der Stadt Itzehoe, der sich nach dem derzeitigen Entwurf des Haushaltsplanes 2007 auf 41.200,00 € belaufen wird, noch nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Leiterin der Volkshochschule Itzehoe, Frau Ahrens-Gravert, wurde zur Sitzung eingeladen. Sofern seitens des Ausschusses Fragen zur Haushaltssituation der Volkshochschule Itzehoe vorliegen, können diese während der Sitzung an Frau Ahrens-Gravert gerichtet werden.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p><b>Mitwirkung anderer Ämter?</b></p> <p>ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>			
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter		
<b>18.10.2006</b>	i. V. Arndt		

Herr Krämer würdigte in einer kurzen Stellungnahme die positive Einnahmeentwicklung der Volkshochschule Itzehoe. Die Leiterin der VHS, Frau Ahrens-Gravert, bedankte sich beim Vorsitzenden für die Einladung zur Sitzung und erläuterte kurz die vorgelegte Haushaltsplanung.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Roh	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Schreiben der Wenzel-Hablik-Stiftung vom 16.10.2006					
Betreff Zuschuss für die Wenzel-Hablik-Stiftung für 2006					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, den Zuschuss für die Wenzel-Hablik-Stiftung für das Haushaltsjahr 2006 von 27.900 € um 2.100 € auf 30.000 € zu erhöhen und eine entsprechende Änderung im II. Nachtragshaushalt vorzunehmen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		01.11.2006	5
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		gez. Arndt	
		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>		Seite		TOP 5	
<p>Für die Wenzel-Hablik-Stiftung wurde für das Haushaltsjahr 2006 ein Zuschuss in Höhe von 27.900 € zur Verfügung gestellt. Bislang wurde ein Betrag in Höhe von 13.950 € ausgezahlt.</p> <p>Bereits mit Schreiben vom 31.03.2006 bat der Vorsitzende der Wenzel-Hablik-Stiftung, Herr Brommer, um eine Erhöhung des Zuschusses auf 30.000 €. Dieser Antrag wurde im Rahmen der Aufstellung des I. Nachtragshaushaltsplanes berücksichtigt. Der Schul- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 07.06.2006 eine Erhöhung des Zuschusses befürwortet und der Ratsversammlung empfohlen den Haushaltsansatz entsprechend zu erhöhen. Die Ratsversammlung hat in Ihrer Sitzung am 06.07.2006 einer Erhöhung des Zuschusses jedoch nicht zugestimmt.</p> <p>Mit Schreiben vom 16.10.2006 bittet Herr Brommer nunmehr nochmals um eine Erhöhung des Zuschusses für das Jahr 2006 auf 30.000 €. Hinsichtlich der Begründung wird auf das anliegende Schreiben verwiesen.</p>					
					Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/>	nein
Siehe Erläuterungen					
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
ltzeho, Datum		Unterschrift Amtsleiter			
<b>18.10.2006</b>		i. V. Rohwedder			

Zu Beginn erinnerte der Ausschussvorsitzende an die Zusage des Schul- und Kulturausschusses, bei Bedarf die Bezuschussung der Wenzel-Hablik-Stiftung nochmals aufgreifen zu wollen. Anschließend erteilte Herr Stahmer dem Vorsitzenden der Wenzel-Hablik-Stiftung, Herrn Brommer, das Wort.

Dieser erläuterte die wirtschaftliche Situation der Stiftung und führte dazu aus, dass das derzeitige Betriebsergebnis nicht auf ein Sparen sondern auf einen Verzicht zurückzuführen sei. Im Weiteren stellte Herr Brommer die Probleme einer Vollbetriebsfinanzierung dar und erklärte die Notwendigkeit der einzurichtenden Volontariatsstelle. Im Hinblick auf die angesprochenen Problemfelder bat er den Zuschuss für das Haushaltsjahr 2006, um 2.100,00 €, auf 30.000,00 € zu erhöhen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen Entwurf des geänderten Büchereivertrages					
Betreff Abschluss eines Büchereivertrages zwischen der Stadt Itzehoe, dem Kreis Steinburg und dem Büchereiverein Schleswig-Holstein e. V.					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss stimmt dem Vertragsabschluss zu.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Schul- und Kulturausschuss stimmt dem Vertragsabschluss unter der Maßgabe zu, dass dem in § 6 Abs. 3 Satz 2 des Vertragsentwurfs genannten Zuschussbetrag das Wort „...mindestens...“ vorangestellt wird.					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		01.11.2006	6
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Beglaubigt			
				gez. Arndt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 6
<p>Aufgrund der vom Kreis Steinburg angekündigten Kürzungen bei der Büchereiförderung, ist eine Anpassung des Büchereivertrages notwendig geworden. Der vorliegende Vertragsentwurf wurde von der Büchereizentrale im Hinblick auf die gekürzten Zuschussleistungen überarbeitet und mit den betroffenen Büchereiträgern der Städten und Gemeinden im Kreis Steinburg abgestimmt.</p> <p>Die Vertragsänderung betrifft ausschließlich die §§ 6 und 9 der ursprünglichen Vereinbarung. So werden gem. § 6 die Zuschussleistung des Kreises für die hauptamtlichen Standbüchereien im Kreis Steinburg künftig 133.933,32 € pro Jahr betragen. Hiervon entfallen 81.681,85 € auf den Vertragsanteil der Stadt Itzehoe.</p> <p>Im Weiteren enthält § 9 nunmehr eine Regelung die es ermöglicht, dass „die zweckentsprechende Verwendung des Kreiszuschusses jederzeit durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises beim Büchereiverein sowie bei der Stadt/Gemeinde geprüft werden“ kann. Als Vertragslaufzeit ist zunächst eine Dauer von 3 Jahren vorgesehen.</p> <p>Der Schul- und Kulturausschuss ist nach den Regelungen der Hauptsatzung in Verbindung mit der Zuständigkeitsordnung u. a. für das Bibliothekswesen zuständig. Der vorliegende Vertragsentwurf behandelt nicht unwesentliche Gesichtspunkte der Finanzierung des städtischen Bibliothekswesens, sodass eine Entscheidung über die Unterzeichnung des Vertrages vom Schul- und Kulturausschuss zu treffen ist.</p> <p>Bei Bedarf kann die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Jankowski-Seebandt, während der Sitzung weitere Erläuterungen zur Beschlussvorlage geben.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen.			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter		
<b>18.10.2006</b>	i. V. Arndt		

Vor Eintritt in die weiteren Beratungen schlug der Vorsitzende des Schul- und Kulturausschusses vor, die Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 8 gemeinsam zu führen, da diese alle den Themenkreis der Stadtbibliothek betreffen. Alsdann begrüßte er den aus seiner Sicht notwendigen Vorschlag der Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Jankowski-Seebandt, die Gebühren im geplanten Umfang anzuheben und sprach sich dafür aus, die entsprechenden vertrags-, satzungs- und haushaltsmäßigen Veränderungen durch die Verwaltung vornehmen zu lassen.

Ratsherr Dr. Müller verwies diesbezüglich auf Regelungen in Hamburg, die zwischen örtlichen und überörtlichen Nutzern unterscheiden und sprach sich dafür aus, ggf. die Umlandgemeinden an den Bibliothekskosten zu beteiligen. Frau Jankowski-Seebandt erklärte ihre Absicht, die kommenden drei Jahre der Vertragslaufzeit zu nutzen und entsprechende Gedanken weiter zu verfolgen. Sie sprach sich jedoch dafür aus, dass zunächst versucht werde müsse auf der Gesprächsebene mögliche Lösungen zu finden, um nicht andere Projekte zu blockieren.

Auf Nachfrage von Frau Herold erklärte die Bibliotheksleiterin, dass die NutzerInnen der Stadtbibliothek sich zu 60 % aus Itzehoe und zu 40 % aus dem Umland rekrutieren. Mit Bezug auf die Ausführungen des Rats Herrn Dr. Müller erläuterte Frau Jankowski-Seebandt die Problematiken die bei einer Differenzierung nach dem Wohnsitz entstehen könnten.

Im Weiteren bat Herr Stahmer über den Vorschlag zu TOP 6 abzustimmen. Die CDU-Fraktion beantragte hierzu, den § 6 Abs. 3 Satz 2 des Büchereivertrages vor Vertragsabschluss in der Weise ändern zu lassen, dass dem dort genannten Zuschussbetrag das Wort „...mindestens...“ vorangestellt wird. Der Vorsitzende ließ über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen, der daraufhin die Zustimmung aller Ausschussmitglieder fand.

Anschließend berichtete Frau Jankowski-Seebandt kurz über den Verlauf des Umbaus in der Bibliothek und gab eine Erklärung zur künftigen Nutzung des Parkdecks ab. Sie führte aus, dass beabsichtigt sei das Parkdeck als öffentliche Parkfläche auszuweisen und dabei die Nutzungsdauer auf 2 Stunden zu begrenzen. Hierzu gab Frau Herold zu bedenken, dass möglicherweise Kurzzeitparker aus der Innenstadt den Bibliotheksbesuchern die Parkplätze streitig machen könnten. Frau Jankowski-Seebandt relativierte diese Befürchtungen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	7
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Erlass einer III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Itzehoe <u>hier: Änderung des „§ 8 Gebühren“</u>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss stimmt der vorgeschlagenen Änderung des § 8 der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Itzehoe zu und empfiehlt der Ratsversammlung, eine entsprechende III. Nachtragssatzung zu erlassen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		01.11.2006	7
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
				gez. Arndt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		<input type="checkbox"/>
				in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>		stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	
vorschlag zu		trifft folgende abweichende/ergänzende		Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 7	
<p>Der Beschluss des Steinburger Kreistages, die Zuschüsse für die Büchereien um rd. 35% zu kürzen, macht eine Überarbeitung des § 8 der Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek Itzehoe erforderlich. Durch die Kürzung des Zuschusses ergeben sich für die Stadt Itzehoe Mindereinnahmen in Höhe von 49.000,00 €</p> <p>Um sowohl das Medienangebot als auch die Öffnungszeiten und Serviceleistungen auf dem gewohnten Niveau halten zu können, ist es notwendig Mehreinnahmen in der o. g. Höhe zu erzielen. Gelingt dies nicht, ist mit einer zusätzlichen Kürzung des Landeszuschusses zu rechnen, da ohne die Mehreinnahmen die Bibliothek nicht in die Lage versetzt wird, den Büchereivertrag im erforderlichen Maße zu erfüllen.</p> <p>Angesichts der Haushaltslage der Stadt und dem Umstand, dass vorhandene Einsparpotentiale bereits vollständig ausgeschöpft wurden, ist die Stadtbibliothek gezwungen eine moderate Erhöhung der Benutzungsgebühren in Erwägung zu ziehen. Eine solche muss geeignet sein die benötigten Mittel weitgehend zu erwirtschaften, aber dennoch sozial verträglich und dem Bildungsauftrag genügend gestaltet werden.</p> <p>Aus Sicht der Stadtbibliothek wird daher vorgeschlagen, die kostenlose Nutzung für Kinder und Institutionen (Schulen, Kindergärten, etc.) zu erhalten und die halbjährlichen, bzw. jährlichen Nutzungsgebühren bei den jugendlichen Lesern und ermäßigten Lesern um 1,00 € bzw. um 2,00 € bei den Erwachsenen anzuheben. Die sich hieraus ergebenden Mehreinnahmen betragen rd. 5.000,00 €</p> <p>Darüber hinaus sollte in Zukunft mit den Lesekarten nur noch die Ausleihe von Büchern, Zeitschriften, Spielen, Kassetten, CDs und CD-ROMs gestattet werden. Für die Nutzung des DVD-Bestandes könnte dann künftig eine „Lesekarte-Plus“ erworben werden, deren Kosten halbjährlich 8,00 € bzw. 12,00 € bei ganzjähriger Nutzung betragen könnten, was im Vergleich zu kommerziellen Anbietern immer noch ein sehr attraktives Angebot darstellen würde. Mit diesem Modell, das z. B. in Hamburg, Wedel oder auch Norderstedt Anwendung findet, wird die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung weiterhin auf günstigem Niveau gefördert und zugleich der anwachsenden Nachfrage nach Filmen entsprochen.</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<p>Durch die Anhebung der Benutzungsgebühren ergeben sich Mehreinnahmen, deren genaue Höhe derzeit noch nicht absehbar ist. Im Weiteren wird auf die Erläuterungen verwiesen.</p>			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein	
<p>Vorbehaltlich einer Entscheidung des Schul- und Kulturausschusses, wurden die haushaltsmäßigen Veränderungen mit dem Amt für Finanzen abgestimmt.</p>		<p>Amtsleiter o.V.i.A.</p>	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
<p>Itzehoe, Datum</p> <p><b>18.10.2006</b></p>	<p>Unterschrift Amtsleiter</p> <p>i. V. Arndt</p>		

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss**

TOP

7

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Bei der Gebührenkalkulation wurde davon ausgegangen, dass die Hälfte der Leserschaft zukünftig eine „Lesekarte-Plus“ nutzen wird. Hieraus ergeben sich voraussichtliche Mehreinnahmen i. H. v. 37.500,00 €. Durch die vorbezeichneten Maßnahmen ließen sich somit insgesamt Mehreinnahmen i. H. v. 42.500,00 € erzielen, sodass sich der aus der Kürzung des Kreiszuschusses ergebende Fehlbetrag auf rd. 7.000,00 € reduziert werden könnte.

Nach Überprüfung der übrigen Gebühren wurde seitens der Stadtbibliothek angeregt, die Monatsmitgliedschaft (4,00 €) durch eine 3 Monate gültige „Schnupperkarte“ (künftig 12,00 €) umzuwandeln und die Vormerk- und Leihverkehrsgebühren auf die landesweit üblichen Sätze anzuheben. Zudem sollten die Versäumnis- und Mahngebühren um einen Auffangtatbestand für nicht gemeldete Anschriftenänderungen und dadurch erforderliche Adressatenermittlungen ergänzt werden.

Im Zusammenhang mit der Gebührenanhebung wurden seitens der Stadtbibliothek auch Gebührenmodelle geprüft, die bei der Gebührenhöhe zwischen örtlichen und auswärtigen Nutzern unterscheiden. Entsprechende Konzepte könnten jedoch nur langfristig und in Abstimmung mit den Umlandgemeinden und der Büchereizentrale entwickelt werden. Auf Nachfrage wird die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Jankowski-Seebandt, hierzu entsprechende mündliche Erläuterungen geben.

Der Entwurf einer Neufassung des „§ 8 Gebühren“ ist anliegend beigelegt. Die geänderten Passagen wurden grau hinterlegt. Die Angaben in den Klammern benennen die ursprüngliche Gebührenhöhe. Es wird darum gebeten, der beabsichtigten Satzungsänderung zuzustimmen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006		8	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar			
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2007 <u>hier:</u> Veränderungen im Kulturbudget bei den Ansätzen der Stadtbibliothek							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag							
<p>Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von den Änderungen im Entwurf zum Haushalt 2007 für den Bereich der Stadtbibliothek Kenntnis und empfiehlt der Ratsversammlung, die in den Erläuterungen vorgeschlagenen Veränderungen des Verwaltungshaushaltes, in den Haushaltsplan 2007 zu übernehmen.</p>							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in			
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am	
						TOP	
						01.11.2006	
						8	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
						Beglaubigt	
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen		
						gez. Arndt	
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende			
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 8
<p>Vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung des Schul- und Kulturausschusses sind im Zusammenhang mit der möglichen Anhebung der Benutzungsgebühren der Stadtbibliothek Itzehoe folgende haushaltsmäßigen Veränderungen im Kulturbudget vorzunehmen:</p> <p><u>HHSt. 35200.1100 Lesegelder</u></p> <p>Durch die moderate Anhebung der Lesegelder und der Einführung eines Entgeltes für die DVD-Entleihe sind im kommenden Haushaltsjahr Einnahmen in Höhe von 118.500,00 € zu erwarten.</p> <p><u>HHSt. 35200.5906 Beschaffung von Büchern</u></p> <p>Neben einem städtischen Anteil von 60 % wird für die Erhaltung und Erweiterung des Medienbestandes ein 15%iger Zuschussanteil vom Kreis Steinburg sowie ein 25%iger Zuschussanteil von der Büchereizentrale übernommen.</p> <p>Nach § 4 Abs. 2 des Büchereivertrages bestimmt sich der jährliche Medienetat der Büchereien nach den erzielten Leistungen des vergangenen Kalenderjahres. Für die Stadt Itzehoe könnte hiernach im kommenden Jahr ein Betrag von max. 82.700,00 € für die Beschaffung von Medien bezuschusst werden.</p> <p>Mit dem bisher im städtischen Haushalt für 2007 geplante Ansatz in Höhe von 62.900,00 €, ließen sich die in Aussicht stehenden Zuschussanteile des Landes- und des Kreises nicht in maximaler Höhe abrufen. Im Ergebnis hätte dies zur Folge, dass sich die nicht entsprechend der vertraglichen Formel in Anspruch genommen Mittel – zum Nachteil der Stadt Itzehoe – auf die übrigen Standbüchereien verteilen würden. Aus den vorgenannten Gründen wird daher von der Verwaltung vorgeschlagen, der o. g. Ansatz auf 82.700,00 € anzuheben.</p> <p>Bei Bedarf kann die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Jankowski-Seebandt, während der Sitzung weitere Erläuterungen zur Vorlage geben.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
Siehe Erläuterungen.		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein
Die haushaltsmäßigen Veränderungen wurden mit dem Amt für Finanzen im Vorwege abgestimmt.		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum <b>18.10.2006</b>	Unterschrift Amtsleiter i. V. Arndt	

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	9	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich				
<b>Entscheidungsvorlage</b>						
Amt/Abteilung theater itzehoe						
Gremium Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss			endgültige Beschlussfassung			
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen						
Betreff Haushalt 2007 des theater itzehoe hier: Erhöhung des Budgets des theater itzehoe						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss empfehlen, das Budget des theater itzehoe für das Haushaltsjahr 2007 um 35.000,00 € zu erhöhen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP	
		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	01.11.2006	9	
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt	
				gez. Arndt		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister						
		stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		
		vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		
				Datum, Unterschrift		

Erläuterungen	Seite	TOP		
<p>Im Vorwege zu den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2006 wurden aufgrund eines Eckwertebeschlusses die Etats der einzelnen Ämter prozentual gekürzt. Diese Kürzung hätte für das theater itzehoe einen Betrag von knapp 15.000,00 € ausgemacht.</p> <p>Tatsächlich wurde jedoch das Budget des Theaters zunächst um 50.000,00 € gekürzt. Durch die Einführung der Garderobengebühr standen Mehreinnahmen i. H. v. 15.000,00 € an, die nochmals als Kürzung auf das Budget angerechnet wurden.</p> <p>Damit lag die Belastung des theater itzehoe zur Sanierung des städtischen Haushalts bei immerhin 65.000,00 €.</p> <p>Das Theater ist davon ausgegangen, dass die einmalige Kürzung von 50.000,00 € keinen Einfluss auf das zur Verfügung stehende Budget des Jahres 2007 habe. Dennoch ist man beim Eckwertebeschluss für das Haushaltsjahr 2007 vom Ansatz des Vorjahres ausgegangen, so dass das Theater auch in 2007 wieder mit 50.000,00 € weniger auskommen soll.</p> <p>Dies stellte sich in 2006 wie folgt dar und hätte in 2007 noch gravierendere Auswirkungen.</p> <p>Die Diskrepanz zwischen Haushaltsjahr und Spielzeit wurde hier besonders evident, denn die Einsparung konnte folglich nur in der zweiten Jahreshälfte 2006, d.h. der <b>1. Hälfte der Spielzeit 2006 / 2007</b>, erwirtschaftet werden.</p> <p>Aus diesem Grund wurden die Honorare und Nebenkosten der „Kulturnacht 2006“ vollständig aus den Drittmitteln beglichen, die dafür eigentlich nicht zur Verfügung stehen. Doch um die Veranstaltung, die sich inzwischen sehr großer Beliebtheit erfreut, durchführen zu können, musste diese Ressource angegriffen werden, da aus dem regulären Etat dafür keine Mittel mehr zur Verfügung standen.</p>				
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		X	ja (bitte erläutern)	nein
siehe Erläuterungen				
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		X	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
Amt 20 Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>		X	ja	nein
itzehoe, Datum  <b>13.10.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Dr. Hobl-Friedrich			

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss / Finanzausschuss**

TOP

9

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Des weiteren wurden insgesamt 5 theatereigene Veranstaltungen in das Jahr 2007 verschoben.

Die Termine von zwei der vier Opern wurden in der 1. Spielzeithälfte so gelegt, dass sie vom Schleswig-Holsteinischen Landestheater bestritten werden können, was den Etat für 2006 entlastet, den finanziellen Engpass für 2007 aber offenkundig werden lässt. Sollte dem Antrag des theater itzehoe, aus der Reduzierung für 2006 (zugunsten der Sanierung des städtischen Haushaltes) 35.000 € als Deckungsbetrag für das Kinder- und Jugendtheater wieder in den Etat eingestellt zu bekommen, nicht stattgegeben werden, werden sich im Veranstaltungsangebot deutliche Lücken auftun.

Die Honorare und Nebenkosten für das Kinder- und Jugendtheater wurden bisher aus dem laufenden Etat bestritten. Ab 2007 gilt jedoch für das Kinder- und Jugendtheater eine gesonderte Regelung bezüglich des Zuschussbedarfs.

Aus diesem Grunde sollte der Etat auch gesondert geführt werden, wofür die erbetenen 35.000 € eingesetzt werden sollen.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

Einleitend erläuterte Herr Mühle die Sitzungsvorlage des theater itzehoe. Rats Herr Dr. Müller hielt aus Sicht der CDU-Fraktion die Ausführungen für nachvollziehbar und bat den Ausschuss dem verwaltungsseitigen Vorschlag zuzustimmen.

Protokollhinweis: Bei der Abstimmung über den TOP 9 hatte Rats Herr Studt das Sitzungszimmer verlassen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	10	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		46.02		
<b>Entscheidungsvorlage</b>						
Amt/Abteilung theater itzehoe						
Gremium <b>Schul- und Kulturausschuss/ Finanzausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
				Anhörung / Information		
Anlagen Kennzahlenvergleiche für das theater itzehoe des Jahres 2005 - 2004						
Betreff <b>Kosten- und Leistungsrechnung des theater itzehoe</b> <b>hier: Jahresabschluss 2005 und Vergleich mit dem Vorjahr</b>						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss bzw. Finanzausschuss nimmt vom Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für das theater itzehoe des Jahres 2005 und den Kennzahlenvergleichen Kenntnis.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am	
					<b>01.11.2006</b>	
					<b>10</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Beglaubigt						
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	
gez. Arndt						
Der Bürgermeister						
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 10
<p>Nachfolgend wird der Jahresabschluss der Kosten- und Leistungsrechnung für das theater itzehoe des Jahres 2005 im Einzelnen erläutert.</p> <p>Hierbei werden die Kennzahlen des Jahres 2005 mit den Werten des Jahres 2004 verglichen, um positive oder negative Entwicklungen aufzeigen zu können.</p> <p>Die wichtigsten Kennzahlenvergleiche sind der Sitzungsvorlage als Anlagen beigefügt.</p> <p>Gemäß § 6 der Dienstanweisung für das theater itzehoe ist die Sitzungsvorlage in 3 Teilbereiche untergliedert:</p> <p><b>Teilbereich A (Allgemein)</b> befasst sich mit der allgemeinen Darstellung des Zahlenwerkes.</p> <p>Im <b>Teilbereich B (Erläuterungen, Auswertungen, Vorschläge)</b> werden die Auswertungen zum theater itzehoe des Jahres 2005 erläutert und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.</p> <p>Der <b>Teilbereich C (Kostenträger)</b> beschäftigt sich mit den Kostenträgern des theater itzehoe.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	nein
Siehe Haushaltspläne 2004/2005/2006			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
Amt für Finanzen/Abteilung für Finanzen Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>22.11.2006</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

**Teilbereich A: Allgemein und**

**Teilbereich B: Erläuterungen, Auswertungen, Vorschläge**

In der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses vom 29.11.2000 wurden für das theater itzehoe folgende Ziele festgelegt:

1. Erzielung eines 25%igen Gesamtkostendeckungsgrades unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten und
2. Erzielung eines 35%igen Gesamtkostendeckungsgrades ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten

Anmerkung:

Der Gesamtkostendeckungsgrad gibt das prozentuale Verhältnis der Gesamterlöse zu den Gesamtkosten an.

Diese Zielfestsetzung wiederholte der Finanzausschuss anlässlich der Haushaltsberatungen vom 18.11.2002 durch Beschluss. Die Ziele sollen aufgrund der finanziellen Situation des theater itzehoe bis zum Haushaltsjahr 2006 wieder erreicht werden.

Im Abschlussjahr 2005 wurden vom theater itzehoe die folgenden Kennzahlenwerte erzielt:

**1. Kennzahlenvergleich des Betriebsgewinnes/-verlustes und des Kostendeckungsgrades unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten**

Das **Gesamtergebnis des Betriebsverlustes** beläuft sich unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten von insgesamt 821.900,00 € für das **Jahr 2005** auf **2.058.450,38 €**, wogegen das **Vergleichsjahr 2004** einen Betriebsverlust unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (insgesamt 817.800,00 €) von **2.047.832,31 €** aufwies.

Dieses bedeutet eine **Verlusterhöhung** im **Jahre 2005** um **10.618,07 €** oder **0,52 %**.

Betrachtet man nun das **Gesamtergebnis des Kostendeckungsgrades** erhält man für das **Jahr 2005** einen Gesamtkostendeckungsgrad von **22,87 %** und für das **Vergleichsjahr 2004** einen Gesamtkostendeckungsgrad von **22,34 %**.

Daraus ergibt sich, trotz des o. a. Verlusterhöhung, eine **Gesamtkostendeckungsgraderhöhung** für das **Jahr 2005** um **0,53 %-Punkte** (vgl. auch Anlage).

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss**

TOP

10

Erläuterungen

Beschluß-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung

Damit ist die **1. Zielvorgabe** des Schul- und Kulturausschusses/ Finanzausschusses für das **Abschlussjahr 2005** vom theater itzehoe, um nur **2,13 %-Punkte** (= 25,00 % - 22,87 %) verfehlt worden.

## **2. Kennzahlenvergleich des Betriebsgewinnes/-verlustes und des Kostendeckungsgrades ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten**

Werden die kalkulatorischen Kosten von insgesamt 821.900,00 € für das Jahr 2005 und 817.900,00 € für das Jahr 2004 nicht berücksichtigt, ergibt sich für das **Jahr 2005** ein **Gesamtbetriebsverlust** von **1.274.266,54 €** und im **Vergleichsjahr 2004** ein **Gesamtbetriebsverlust** von **1.230.032,30 €**

Daraus folgt eine **Gesamtbetriebsverlusterhöhung ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten** im **Jahr 2005** um **44.234,24 €** oder aber **3,60 %**.

Betrachtet man nun wieder den **Gesamtkostendeckungsgrad**, zeigt die Auswertung einen Gesamtkostendeckungsgrad ohne Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten für das **Jahr 2005** von **33,05 %**, während das **Vergleichsjahr 2004** hier **32,38 %** erreichte.

Dieses bedeutet eine **Gesamtkostendeckungsgradsteigerung** für das **Jahr 2005** um **0,67 %-Punkte** (vgl. auch Anlage).

Die **2. Zielvorgabe** des Schul- und Kulturausschusses/ Finanzausschusses ist somit für das **Abschlussjahr 2005** ebenfalls um nur **1,95 %-Punkte** (= 35,00 % - 33,05 %) unterschritten worden.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

3

<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input checked="" type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung
	<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

### **3. Kennzahlenvergleich der Besucher- und Veranstaltungsanzahl**

Das **Gesamtergebnis** bezüglich der **Besucheranzahl** liegt für das **Jahr 2005** bei **58.249 BesucherInnen**.

Im **Vergleichsjahr 2004** wurden hier **59.366 BesucherInnen** gezählt.

Dies bedeutet einen **Besucherrückgang** im **Jahr 2005** um **1.117 BesucherInnen** oder **1,92 %**.

Im **Jahre 2005** fanden **203** und im **Jahre 2004** fanden insgesamt **229 Veranstaltungen** (ohne Proben-Veranstaltungen: Jahr 2005 = 10, Jahr 2004 = 12 Proben) statt (vgl. auch Anlage).

Ermittelt man nun die **durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung**, indem die Besucheranzahl durch die Veranstaltungsanzahl dividiert wird, erhält man für das **Jahr 2005** eine durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung von **rund 287 BesucherInnen** und für das **Jahr 2004** von **rund 259 BesucherInnen**.

Daraus folgt eine **Erhöhung der durchschnittlichen Besucheranzahl je Veranstaltung** im **Jahr 2005** um **28 BesucherInnen** (vgl. auch Anlage).

Bei den „Eigenveranstaltungen ohne Beteiligungen“ lag die durchschnittliche Besucheranzahl je Veranstaltung im Jahr 2005 um rund 4 BesucherInnen je Veranstaltung niedriger (Jahr 2005 = 196; Jahr 2004 = 200).

Dieses gilt nicht für die „Eigenveranstaltungen mit Beteiligungen“. Im Jahr 2005 lag die durchschnittliche Besucherzahl mit rund 342 um rund 66 BesucherInnen höher als im Jahr 2004 mit rund 276 BesucherInnen.

Entgegengesetzt war hier wiederum die Entwicklung bei den Vermietungen. Dort war die durchschnittliche Besucherzahl um rund 37 Besucher je Veranstaltung niedriger. Die durchschnittliche Besucherzahl im Jahr 2005 lag bei rund 335 BesucherInnen pro Veranstaltung bei 66 Veranstaltungen (ohne Proben) und im Jahr 2004 bei rund 377 BesucherInnen pro Veranstaltung bei 67 Veranstaltungen (ohne Proben).

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

#### **4. Kennzahlenvergleich der Erlöse und der Kosten**

Der Kennzahlenvergleich bezüglich der **Erlöse** ergibt für das Vorjahr **2004** ein **Gesamtergebnis** von **588.995,61 €**, wogegen **das Jahr 2005** hier **610.329,82 €** aufweist.

Dieses bedeutet eine **Erlöserhöhung** im **Jahr 2005** um **21.334,21 €** oder **3,62 %** (vgl. auch Anlage).

Hauptsächliche Ursache hierfür sind die höheren Einnahmen im Jahr 2005 „Entgelte aus Beteiligungen“ um insgesamt **35.771,86 €** oder **22,90 %** aufgrund der Besucherzahlerhöhung(vgl. hierzu Anlage).

Die **Kosten** weisen für das **Jahr 2004** ein **Gesamtergebnis** von **2.636.827,92 €** und für das **Jahr 2005** ein **Gesamtergebnis** von **2.668.780,20 €** auf.

Dieses macht eine **Kostenerhöhung** im **Jahr 2005** von **31.952,28 €** oder **1,21 %** aus (vgl. auch Anlage).

Hauptsächliche Gründe hierfür sind insbesondere folgende: siehe Anlage Seite 3

Gremium

**Schul- und KULTurausschus/Finanzausschuss**

TOP

10

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

**5. Kennzahlenvergleich der Poolkräfte-Leistungsstunden und der Poolkräfte-Personalkosten**

Die **Gesamtsumme der Poolkräfte-Leistungsstunden** betrug im **Jahr 2005 4.589,50 Std.** und im **Jahr 2004 5.090,00 Std.**

Dieses entspricht einer weiteren **Reduzierung um 501 Std. oder 9,84 %.**

Bezüglich der **Gesamtsumme der Poolkräfte-Personalkosten** reduzierten sich diese, trotz Tarifsteigerungen, im **Jahr 2004 auf 75.786,38 €** von ursprünglich **77.069,04 €** im **Vergleichsjahr 2003**. Im **Jahr 2005** erfolgte eine **weitere Verringerung der Kosten auf 73.673,53 €**

Dieses macht eine nochmalige **Poolkräfte-Personalkostenreduzierung** von **2.112,85 €** oder aber **2,79 %** aus.

Grund dafür ist, dass die Poolkräfte noch flexibler eingesetzt werden, z. B. Garderobe **und** Einlass oder nur 1 Stunde Garderobendienst. Ferner werden die Vorderhauskräfte seit Oktober 2005 in Entgeltgruppe E 1 geführt.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

6

Gremium

**Schul- und Kulturausschuss/Finanzausschuss**

TOP

10

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

### **6. Eingeleitete Maßnahmen und Zielsetzungen**

In einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Kulturausschusses mit dem Finanzausschuss am 15.09.2005 wurde unter TOP 3 folgender Beschluss gefasst:

„Die Theaterdirektion wird beauftragt, den Spielplan künftig so zu gestalten, dass die variablen Kosten der Veranstaltungen, die nicht dem Kinder- und Jugendtheater zuzuordnen sind, spätestens nach einer Übergangszeit von zwei Jahren ab der Spielzeit 2007/2008 zu 100% durch die Einnahmen gedeckt sind.

Falls künftig gegenüber den variablen Kosten bei den Einnahmen Überschüsse entstehen sollten, sollen diese zu 60% an das Theater und zu 40% an den allgemeinen Haushalt gehen.

Sollte trotz aller Bemühungen ein Unterschuss entstehen, führt dies zu einer entsprechenden Kürzung der Produktionshaushaltsstelle in der folgenden Spielzeit.

Der Zuschussbedarf für das Kinder- und Jugendtheater wird incl. einer Jugendkulturwoche auf max. 35.000,00 € begrenzt.“

**Das theater itzehoe beabsichtigt diese Vorgabe bereits zum Haushaltsjahr 2007 umzusetzen.**

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

**Kennzahlenvergleich der Produktionserlöse/-kosten  
für das theater itzehoe des Jahres 2005 - 2004**

<b>Haushaltsstelle</b>	<b>Produktionserlöse:</b>	<b>Jahr 2005 in €</b>	<b>Jahr 2004 in €</b>	<b>Veränderung in € (2005 - 2004)</b>	<b>Veränderung in % (2005 - 2004)</b>
<b>33200.1120</b>	<b>Entgelte aus Theaterbetrieb und Veranstaltungen</b>	272.949,57 €	261.253,23 €	11.696,34 €	4,48%
<b>33200.1121</b>	<b>Entgelte aus Beteiligungen</b>	197.360,88 €	158.235,92 €	39.124,96 €	24,73%
	<b>Summe Produktionserlöse</b>	470.310,45 €	419.489,15 €	50.821,30 €	12,12%
	<b>Produktionskosten:</b>				
<b>33200.6301</b>	<b>Einkauf von Produktionen für theater itzehoe</b>	392.474,01 €	403.820,85 €	-11.346,84 €	-2,81%
<b>33200.6302</b>	<b>Einkauf von Beteiligungsproduktionen</b>	135.404,71 €	118.055,80 €	17.348,91 €	14,70%
	<b>Summe Produktionskosten</b>	527.878,72 €	521.876,65 €	6.002,07 €	1,15%
	<b>PRODUKTIONSGEWINN/ VERLUST (= Summe Produktionserlöse - Summe Produktionskosten)</b>	<b>-57.568,27 €</b>	<b>-102.387,50 €</b>	<b>44.819,23 €</b>	<b>-44%</b>

Herr Mühle erläuterte die Kosten- und Leistungsrechnung für das Jahr 2005 und den vorgelegten Kennzahlenvergleich. Ratsherrin Reichhelm würdigte die Bemühungen der Theaterleitung und begrüßte die positive Entwicklung der Kennzahlen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006		11	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar			
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			<input type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
			<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Externe Evaluation im Team – EVIT – an der Grundschule Wellenkamp <u>hier:</u> Vorlage des Abschlussberichts 2006							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom vorliegenden Abschlussbericht Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag) Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom vorliegenden Abschlussbericht Kenntnis und verweist die Angelegenheit, im Hinblick auf die empfohlenen baulichen Veränderungen (siehe Seite 14 des Abschlussberichts), an den Bauausschuss.							
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input checked="" type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	
				<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich	Sitzung am	
						01.11.2006	
						TOP	
						11	
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
						Beglaubigt	
						gez. Arndt	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input checked="" type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende			
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)			
						Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>		Seite		TOP 11
<p>Die externe Evaluation der allgemein bildenden Schulen ist zum 01.02.2004 verbindlich eingeführt worden. Das Projekt EVIT (Externe Evaluation im Team) wird vom Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein mit Unterstützung des IQSH durchgeführt. Unter der Leitung einer Vertreterin oder eines Vertreters der zuständigen Schulaufsicht wertet ein externes Team die schulische Arbeit auf der Grundlage verschiedener Daten aus. Hierzu gehören neben einer Fragebogenerhebung bei den Schülern, Eltern und Lehrkräften u. a. Schulbesuche mit Unterrichtshospitationen und Gesprächen mit verschiedenen Gremien in der Schule.</p> <p>Der auf Grundlage dieser Schuldaten und Beobachtungsergebnisse zu fassende Abschlussbericht bildet neben den Stärken und Problembereichen den notwendigen Entwicklungsbedarf der jeweiligen Schule ab und gibt Anregungen für deren Weiterentwicklung.</p> <p>An der Grundschule Wellenkamp fand in der Zeit vom 14. und 15.03.2006 ein zweitägiger Schulbesuch statt. Der Abschlussbericht des EVIT-Teams wurde zwischenzeitlich übersandt und wird dem Schul- und Kulturausschuss nunmehr zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der nächste Evaluationsbesuch wird am 27.11. und 28.11.2006 an der Klosterhof-Schule in Itzehoe stattfinden.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Amt Amt Amt		Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter			
<b>18.10.2006</b>	i. V. Arndt			

Ratsherr Stahmer begrüßte die positive Darstellung der Qualitätsbereiche an der Grundschule Wellenkamp. Im Hinblick auf die empfohlenen baulichen Veränderungen (siehe Seite 14 des Abschlussberichts) ist die Angelegenheit an den Bauausschuss zu verweisen.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	12
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Ar	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2007 <u>hier:</u> Termine für die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2007 an folgenden Kalendertagen abzuhalten:  Mittwoch, 07.02.2007 Mittwoch, 28.03.2007 Mittwoch, 09.05.2007 Mittwoch, 27.06.2007 Mittwoch, 29.08.2007 Mittwoch, 10.10.2007 Mittwoch, 28.11.2007					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am <b>01.11.2006</b>
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss		gez. Arndt
			<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 12
<p>Für die Sitzungen der städtischen Gremien ist von der Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2007 zu erstellen. Zwischenzeitlich wurden vom Bürgermeister Terminvorschläge für die Sitzungen der Ratsversammlung unterbreitet. Eine Übersicht der voraussichtlichen Termine ist als Anlage beigefügt.</p> <p>Gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Ratsversammlung der Stadt Itzehoe müssen Anträge von Fraktionen und einzelnen Ratsmitgliedern, eine Angelegenheit auf die nächste Tagesordnung zu setzten, 10 Tage vor der Sitzung der Ratsversammlung vorliegen.</p> <p>Unter Berücksichtigung dieser Vorgabe und in Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre, werden seitens der Verwaltung folgende Termin für die Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses vorgeschlagen:</p> <p>Mittwoch, 07.02.2007  Mittwoch, 28.03.2007  Mittwoch, 09.05.2007  Mittwoch, 27.06.2007  Mittwoch, 29.08.2007  Mittwoch, 10.10.2007  Mittwoch, 28.11.2007</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p><b>Mitwirkung anderer Ämter?</b></p> <p>ja (bitte Ergebnis darstellen)    <input checked="" type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p>			
<p>Amt  Amt  Amt</p>		<p>Gegenzeichnung  Amtsleiter  o.V.i.A.</p>	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter		
<b>18.10.2006</b>	i. V. Arndt		

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		01.11.2006	14
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input type="checkbox"/>	vertraulich		40.02/Roh	
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Betreff Informationen und Anfragen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>			<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzung am <b>01.11.2006</b>
			<input type="checkbox"/> Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Beglaubigt		
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister			gez. Arndt		
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 14	
<p><u>Wenzel-Hablik-Museum</u>  Am 09.10.2006 ging der Förderbescheid zur Attraktivierung des Wenzel-Hablik-Museums ein. In 2006 können noch Fördermittel in Höhe von 50.000 € angefordert werden. In 2007 wird der Restbetrag in Höhe von 10.000 € ausgezahlt. Es sollen in Zusammenarbeit mit der Wenzel-Hablik-Stiftung u. a. die folgenden Maßnahmen durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sanierung und Modernisierung der Fenster und Verdunkelung</li> <li>- Modernisierung des Fußbodens</li> <li>- Ausbau des Empfangs und der Terrasse</li> </ul> <p>Mit den Arbeiten an den Fenstern wurde bereits begonnen.</p> <p><u>Schulentwicklungsplanung</u>  Herr Tüxen vom Amt Itzehoe-Land trat an die Stadt Itzehoe heran, da er aufgrund des geplanten neuen Schulgesetzes sowie der demographischen Entwicklung Veränderungen auf die Julianka-Schule in Heiligenstedten zukommen sieht. Derzeit ist an der dortigen Hauptschule jeweils eine Klasse in den Klassenstufen 5 bis 9 vorhanden. Es ist fraglich, ob in Zukunft noch ausreichend Schüler die Schule besuchen, um jeweils pro Klassenstufe eine Klasse zu bilden. Bürgermeister Blaschke wird hierzu weitere Informationen geben.</p> <p><u>Bedarfsanalyse Lehr- und Unterrichtsmittel</u>  Eine Bedarfsanalyse der Lehr- und Unterrichtsmittel an den städtischen Schule konnte aufgrund der personellen Situation im Amt für Schulen, Sport und Kultur noch nicht erstellt werden. Diese wird nunmehr zur Aufstellung des Haushaltes für 2008 erstellt.</p>				
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.	
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V.</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Amtsleiter			
<b>18.10.2006</b>	i. V. Rohwedder			

Bürgermeister Blaschke informierte den Ausschuss über den Fortgang der Arbeiten am Eingangsbereich der Auguste Viktoria-Schule. Diese werden voraussichtlich gegen Ende der 45. KW beendet werden. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde festgestellt, dass der Abwasseranschluss im Eingangsbereich bisher nicht an die Entsorgungsleitung angeschlossen war, sondern ins Erdreich versickert hat. Ein Anschluss an das Abwassersystem ist nach Auskunft von Herrn Hartung aus baulichen Gründen mit erheblichen Kosten verbunden. Derzeit ist mit einer Gesamtinvestition von 18.000,00 € zu rechnen. Die Hochbauabteilung wurde hierüber bereits informiert.

Im Weiteren wurde die Verwaltung gebeten, im Rahmen des Protokolls über den Fortgang der Besetzung der Schulleiterstellen an der Grundschule Edendorf und der Wolfgang-Borchert-Realschule zu berichten.

Mit der kommissarischen Schulleitung an der Grundschule Edendorf wurde vom Schulamt des Kreises Steinburg Frau Hildegard Boyke beauftragt. Die Nachbesetzung der Schulleiterstelle wurde am 28.02.2006 und 30.05.2006 im Nachrichtenblatt des MBF ausgeschrieben.

Die Schulleiterstelle an der Wolfgang-Borchert-Realschule wird voraussichtlich noch bis Februar 2007 mit dem jetzigen Stelleninhaber, Herrn Belter, besetzt sein. Im Nachrichtenblatt des MBF wurde die Schulleiterstelle in der Ausgabe 30.06.2006 erstmalig ausgeschrieben.

Über die Anzahl möglicher Bewerbungen liegen verwaltungsseitig keine Informationen vor. Entsprechende Auskünfte wurden beim Schulamt des Kreises Steinburg erbeten, lagen jedoch bei Abschluss des Protokolls nicht vor.